

## Kurzprotokoll der Sitzung des Planungsausschusses vom 04.02.2014

**Beginn:** 19:30 Uhr  
**Ende:** 20:12 Uhr

**Ort:** Großer Sitzungssaal Rathaus

**Sitzungsleiter:** Hannelore Gabor

**Anwesend:** Jochen Karl, Dietmar Gruchmann, Joachim Krause, Albert Biersack, Manfred Kick, Peter Riedl, Harald Grünwald, Hans-Peter Adolf, Walter Kratzl, Alfons Kraft, Norbert Fröhler  
Verwaltung: Herr Zettl, Herr Balzer, Frau Krömmer  
Viele Zuschauer: u.a. Werner, Nihan, Ulrike, Herr Kellerer, Frau Tschuck, Herr Weiss

**TOP 1:** Antrag der Garching 1 Projekt GmbH & Co. KG auf Aufstellung eines Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes; Projektvorstellung

Der Architekt, Herr Stromeyer, stellt das Projekt vor. Es ging dabei um eine Realisierbarkeit auf jedem einzelnen Grundstück. Es werden aus wirtschaftlichen Gründen für ein Boardinghaus 120 Zimmer für erforderlich gehalten, geplant sind jetzt 112 Zimmer. Dafür soll die Post untergebracht werden. Die Höhenentwicklung orientiert sich an dem westlich gelegenen Hochhaus. Die GFZ läge bei 1,88. Das städtische Grundstück hat für sich allein genommen eine GFZ von 1,9.

Herr Biersack fragt, ob es auch andere Nutzungsideen gibt, was verneint wird. Ich bringe vor, dass die Verdichtung an dieser Stelle mit einem Turm von der Höhe der Hochhäuser nicht von der SPD mitgetragen wird, sondern die Baudichte des benachbarten Grundstücks aufgenommen werden sollte. Herr Kraft hält die Baudichte ebenfalls für zu hoch.

Herr Adolf beantragt einen sofortigen Empfehlungsbeschluss, Herr Baiert möchte erst in den Fraktionen beraten.

Herr Stromeyer erklärt, dass 88 Stellplätze gebaut werden sollen, was die notwendige Zahl für ein Boardinghaus überschreitet.

Der sofortige Empfehlungsbeschluss wird gegen die Stimmen von CSU und Unabhängigen durchgesetzt.

Herr Adolf formuliert den Empfehlungsbeschluss, dem Stadtrat zu empfehlen, diesen Antrag zu beschließen. Dieser Antrag wird einstimmig abgelehnt.

**TOP 2:** Antrag der Garching Stadtentwicklung GmbH & Co. KG auf einen Vorhabenbezogenen Bebauungsplan; Projektvorstellung

Der Antrag wurde kurz vor der Sitzung zurückgezogen, nachdem klar war, dass keine der Fraktionen im Stadtrat darüber beraten will.

**TOP 3:** Bauantrag von Herrn und Frau Kink zum Neubau eines Mehrfamilienhauses mit 4 Wohneinheiten und Stellplätzen auf dem Grundstück Pfarrer-Seeanner-Str. 31, Gem. Garching.

Herr Balzer stellt das Bauprojekt vor. Herr Kraft schlägt eine Zustimmung vor.

Dem Beschlussvorschlag, diesem Bauantrag zuzustimmen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 4:** Bauantrag der Postbank Filialvertrieb AG, Bonn, zur Errichtung eines Werbepylons auf dem Grundstück Umgehungsstraße 2, Gem. Garching

Herr Balzer schlägt einen Standort an der Zufahrt vor. Dietmar ist nicht begeistert, weil das Provisorium zu sehr zementiert werden könnte. Herr Riedl hat nichts gegen den Pylon, schlägt aber eine bessere Beleuchtung des Fußgängerweges vor. Frau Gabor berichtet, dass die Beleuchtung schon in Auftrag gegeben ist. Herr Adolf schlägt vor, auch auf die Postfiliale hinzuweisen.

Dem Beschlussvorschlag, den Werbepylon im Bereich der Zufahrt errichten zu lassen, wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 5:** Ortsteilzentrum Hochbrück; Ermächtigung zur Auftragsvergabe Lüftungsinstallation

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 6:** Eigentumswohnanlage Mühlfeldweg 17 + 19, Auftragsvergabe Sanierung der Dachterrassen

Herr Fröhler fragt nach der Verantwortlichkeit für den Schaden, Herr Zettl berichtet, dass die Kosten später gerichtlich verfolgt werden. Durch den Rückbau wird der Verantwortliche ermittelt werden.

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

**TOP 7:** Mitteilungen aus der Verwaltung

Es wird die Frage von Herrn Kraft geantwortet bezüglich der Tiefgaragenausfahrt am Mühlfeldweg, die aber verlegt wird, sobald der zweite Bauabschnitt errichtet wird.

Herr Zettl berichtet, dass eine Dämmung immer beitragsfrei bleibt.

**TOP 8:** Sonstiges; Anträge und Anfragen

Dietmar fragt, ob der Radweg im Süden der B11 schon fertig ist, was Herr Zettl verneint. Die Bushäuschen an der alten B471 sollen weggeräumt werden, das geht nur nicht wegen des Winterdienstes, da der Lastwagen dafür gebraucht wird.

Weiter schlägt er vor, eine Abgrenzung in der Gaststätte „Zur Brücke“ einzuziehen, um einen Nebenraum zu schaffen. Der Wirt sieht die Notwendigkeit nicht, außerdem wird der Zugang zur Behindertentoilette blockiert.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*